

# RECON

# 2006

## 3. Jahresforum für Finanz-, Rechnungswesen & Controlling

11. / 12. Mai 2006, Loipersdorf, Hotel Spa & Conference

### Alle Referenten der RECON 2006 auf einen Blick

Stefan Borchers	Walter Platzner
Werner Brandt	Gerhard Prachner
Jürgen H. Daum	Kurt Pribil
Thomas M. Fischer	Andreas Rauter
Hans Fruhmann	Walter Reiffenstuhl
David Grünberger	Roman Rohatschek
Achim Hartmann	Leopold Rohrer
Harald Hauer	Martin Sailer
Sven Hayn	Andreas Sauer
Gernot Hebestreit	Eberhard Scheffler
Peter Hofbauer	Günter Schmidt
Sabine Jakopovic	Eduard Schreiner
Martin Jonas	Martin Simhandl
Werner Kolarik	Michael Söchstl
Ana-Barbara Kuncic	Gerald Strohmaier
Gerhard Marterbauer	Helga Stolz
Aslan Milla	Alexander Tesar
Friedrich Mostböck	Markus Verworner
Walter Müller	Kurt Vikas
Michael Nayer	Alfred Wagenhofer
Peter Paumgarten	Heike Wieland-Blöse

### Gute Gründe für die RECON 2006

- Die RECON bietet Entscheidungsträgern aus dem Finanz-, Rechnungswesen und Controlling konzentriert in zwei Tagen alle relevanten aktuellen Entwicklungen, Praxis-Know-how & Trends aus erster Hand.
- Die RECON behandelt fachlich anspruchsvolle Themen auf höchstem Niveau. Dafür garantieren mehr als 40 anerkannte in- und ausländische Experten.
  - Neu auf der RECON 2006:  
Vierter Parallel-Stream „Bewertung & Reporting“

Fachlicher Leiter  
Alfred Wagenhofer, Universität Graz

Lead Partner

**Deloitte**

**ERNST & YOUNG**

**PRICEWATERHOUSECOOPERS**

Grant Thornton

**KPMG**

Partner

ONE  
BUSINESS

one

## Einladung zur RECON 2006

Sehr geehrte Damen und Herren!

Mit der RECON, dem Jahresforum für Finanz-, Rechnungswesen & Controlling, haben wir ein Forum für die intensive Diskussion von Rechnungswesen- und Controllingthemen, die uns in der Praxis aktuell beschäftigten, erfolgreich etabliert. Diesen Erfolg wollen wir mit dem neuen Programm der RECON 2006 fortsetzen.

Die Internationalisierung und die Kapitalmarkt-orientierung von Rechnungswesen und Controlling gehen weiter. Die internationalen Rechnungslegungsstandards sind keineswegs eine stabile Plattform, sondern wurden und werden laufend überarbeitet. Diese Änderungen verheißen oft markante Überraschungen. Neuerungen kommen auch vom österreichischen Gesetzgeber sowie von der Europäischen Union. Alle sind von den internationalen Entwicklungen getrieben. Für Finanzmanager in Unternehmen bedeutet dies eine kontinuierliche Befassung mit Themen des Rechnungswesens und des Controllings. Die RECON bietet die beste Gelegenheit für ein Update und eine Vorausschau auf alle aktuellen Entwicklungen.

Was können Sie von der RECON 2006 erwarten? Die Fakten auf einen Blick: 42 in- und ausländische Top-Referenten aus Unternehmen, der Wissenschaft und führenden Beratungshäusern werden an zwei Tagen in 2 Plenumsveranstaltungen und 20 Workshops ihr Know-how und wertvolle Erfahrung aus erster Hand weitergeben. Wie immer haben nur die aktuellsten, für die Praxis relevanten Themen in diesem Programm einen Platz gefunden.

Gegenüber den früheren Programmen haben wir das Konferenzprogramm der RECON 2006 um einen vierten Stream zu Controlling-Themen „Bewertung & Reporting“ erweitert. Damit stehen Ihnen noch mehr Möglichkeiten zur Verfügung, auf Ihre individuellen Interessen und Prioritäten einzugehen. Selbstverständlich können Sie nach jedem Workshop in einen anderen Stream wechseln und so die für Ihr Unternehmen besonders relevanten Themen auswählen. Besonderes Augenmerk haben wir bei der Konzeption der RECON auf Ausgewogenheit von Praxiserfahrungen, Spezialwissen und Theorie bei sämtlichen Themen / Workshops gelegt.

Die RECON 2006 wurde von uns mit der Unterstützung eines hochkarätigen Fachbeirats, bestehend aus Mag. Peter Ertl (KPMG), Mag. Erich Kandler (Deloitte), Dr. Aslan Milla (PwC), Univ.-Doz. Dr. Walter Platzer (Grant Thornton), Univ.-Prof. Dr. Roman Rohatschek (Ernst & Young) für die Rechnungslegungs-Streams sowie Dr. Thomas Leissing (Egger Gruppe), Mag. Anton Schantl (Magna Steyr Fahrzeugtechnik), Univ.-Prof. Dr. Kurt Vikas (Universität Graz) für die Controlling-Streams erarbeitet.

Im Namen aller freuen wir uns, wenn wir Ihr Interesse für unser Programm geweckt haben und Sie auf der RECON 2006 begrüßen dürfen.

Mit freundlichen Grüßen



*R. Faist*  
Univ.-Prof. Dr. Alfred Wagenhofer  
Universität Graz  
Fachlicher Leiter der RECON



*Romy Faist*  
Romy Faist  
Business Circle  
Geschäftsführende Gesellschafterin  
Konferenzbereich Recht / Steuern / RW

## 1. Tag am Donnerstag, 11. Mai 2006

9.30 Begrüßung durch Romy Faist, Business Circle und den fachlichen Leiter der RECON 2006, Univ.-Prof. Dr. Alfred Wagenhofer

### 9.40 Eröffnungsplenum: Der Einfluss der Rechnungslegung auf unternehmerische Entscheidungen

- ◆ Einführung neuer Geschäftsmodelle ◆ Organisches Wachstum vs Wachstum über Akquisition ◆ Incentivierung von Mitarbeitern
- ◆ (Sonstige) Auswirkungen der Fair Value Bilanzierung ◆ Performance Reporting

Dr. Werner Brandt, Mitglied des Vorstandes, SAP

11.00 Kaffeepause und Gelegenheit zum Besuch der Fachausstellung

11.30 **Parallel-Workshops:** Wählen Sie zwischen folgenden Workshops. Sie können nach jedem Workshop den Stream wechseln.

#### Finanz- und Rechnungswesen

##### Die neue Lageberichterstattung - Gestaltung und erste praktische Erfahrungen

- ◆ Überblick über die neuen Berichtsinhalte im Lagebericht
- ◆ Aufbau des Lageberichts
- ◆ Darstellung: Geschäftsergebnis
- ◆ Identifizierung und Ermittlung: finanzielle / nicht finanzielle Leistungsindikatoren
- ◆ Ausgestaltung des Risikoberichts (Angabe von Chancen u. Risiken)
- ◆ Finanzielle Risiken: Umfang, Identifizierung und Beschreibung

Mag. Andreas Rauter, Uniqa  
Univ.-Prof. Dr. Roman Rohatschek, Ernst & Young

#### Internationale Rechnungslegung

##### IFRS-Update und Erfahrungsbericht aus der Anwendung 2005

- ◆ IAS 32/39 + IFRS 7: Die Praxis der neuen Regeln für Finanzinstrumente
- ◆ IAS 36: Probleme beim Impairment Test
- ◆ IFRS 2: Auswirkungen auf Stock Option Programme
- ◆ IFRS 3: Intangibles vs. Goodwill - ein Wahlrecht in der Praxis?
- ◆ Neue Projekte des IASB und des IFRIC

Mag. Walter Müller, Deloitte  
Dr. Michael Söchstl, Erste Bank

#### Bewertung & Reporting

##### Interne Kontrollsysteme - von Compliance zu Performance

- ◆ 8. EU-Richtlinie - ein SOX für Europa?
- ◆ Interne Kontrollsysteme als wirksames Tool zur Effizienzsteigerung
- ◆ Fokus auf Key Controls - Chance für KMUs
- ◆ Aufbau unternehmensinternen Know-hows (Konzept der Prozessverantwortlichen)
- ◆ Erfahrungen mit Monitoring-Konzepten bzw. -Systemen

Mag. Hans Fruhmarm, Telekom Austria AG  
Mag. Michael Nayer, KPMG

#### Controlling

##### Beyond Budgeting & Zukunftsperspektiven für Unternehmensplanung und -steuerung

- ◆ Das Beyond Budgeting Modell: Ziele, Konzept, Fallbeispiele der Pioniere und aus der aktuellen Anwendungspraxis
- ◆ Neugestaltung von Planung und Steuerung - Anwendung von Beyond Budgeting-Konzepten
- ◆ Zukunftsperspektiven: Unternehmensplanung und -steuerung
- ◆ Budgetierung und Beyond Budgeting: Widerspruch oder Synergie? - offene Diskussion

Jürgen H. Daum, SAP  
Univ.-Prof. Dr. Kurt Vikas, Universität Graz

13.00 Gemeinsames Mittagessen

14.30 **Parallel-Workshops:** Wählen Sie zwischen folgenden Workshops. Sie können nach jedem Workshop den Stream wechseln.

#### Finanz- und Rechnungswesen

##### HGB - Update und europäische Entwicklungen

- ◆ HGB -Update (GesRAG 2005, Handelsrechts-Änderungsgesetz, IFRS-Begleiteffekte)
- ◆ Geplante Änderungen der 4. und 7. Richtlinie (Beziehungen zu nahestehenden Personen, Corporate Governance Erklärung, Off-Balance-Sheet Transaktionen)
- ◆ 8. EG-Richtlinie - Implikationen für die Unternehmen
- ◆ Corporate Governance in Europa (Aktionsplan, Europäisches Corporate Governance Forum)

Dr. Gernot Hebestreit, Grant Thornton Deutschland  
Univ.-Doz. Dr. Walter Platzer, Grant Thornton Wien

#### Internationale Rechnungslegung

##### Fallstudien zur Business Combination

- ◆ Festlegung des Erwerbsstichtages
- ◆ Rechtliche Ausgestaltung von Zusammenschlüssen
- ◆ Identifikation erworbener Vermögenswerte und Ermittlung des beizulegenden Zeitwertes
- ◆ Kundenstockbewertung
- ◆ Folgebewertung

Dr. Aslan Milla, PricewaterhouseCoopers  
Mag. Leopold Rohrer, Verbund

#### Bewertung & Reporting

##### Value Management - Auswahl von Steuerungskennzahlen

- ◆ Unterschiede zwischen erfolgs- und Cashflow-orientierten Kennzahlen (CVA vs. EVA)
- ◆ Das CVA-Steuerungssystem bei Bayer
- ◆ Herunterbrechen von Steuerungskennzahlen auf Geschäftsbereiche
- ◆ Diskussion von Umsetzungsfragen anhand der Erfahrungen bei Bayer

Dr. Stefan Borchers, Bayer AG, Leverkusen  
Univ.-Prof. Dr. Alfred Wagenhofer, Universität Graz

#### Controlling

##### Treasury: Liquiditätsplanung und Abstimmung mit Rechnungswesen

- ◆ Das magische Dreieck Bilanz-Erfolg-Liquidität: Behandlung von Krediten, Abschreibungen, Investitionen
- ◆ Li-Planung im Spannungsfeld zwischen Treasury-Controlling-Rechnungswesen. Genügen Plan-Bilanzen und Plan-GuVs?
- ◆ Wie Ihr Li-Planungsprojekt sicher ein Misserfolg wird. Vermeiden Sie die gängigsten Fehler
- ◆ Aktives Working-Capital-Management kann zusätzliche Liquidität schaffen - Tipps und Tricks aus der Praxis

Peter Paumgartner

16.00 Kaffeepause und Gelegenheit zum Besuch der Fachausstellung

16.30 **Parallel-Workshops:** Wählen Sie zwischen folgenden Workshops. Sie können nach jedem Workshop den Stream wechseln.

#### Finanz- und Rechnungswesen

##### Gestaltungsmöglichkeiten und neue Entwicklungen in der RL von Leasinggeschäften

- ◆ Relevante Zurechnungskriterien im Steuerrecht, Handelsrecht und in IFRS/US GAAP
- ◆ Änderungen in IAS 17 aufgrund des Improvement Projects:
  - Getrennte Beurteilung von Grund und Gebäude: Praktische Auswirkungen iZm der Zurechnung von Leasinggütern - Verteilung der Initial Costs
- ◆ Der Restwert im Leasinggeschäft als Dauerthema in der Praxis
- ◆ Auswirkungen einer Zurechnungsänderung auf die RL

Mag. Gerhard Marterbauer, Deloitte  
Mag. Günter Schmidt, Immorent

#### Internationale Rechnungslegung

##### Business Combinations - Phase II

- ◆ Erstkonsolidierung im neuen Kleid - Wechsel von der Verteilung der Anschaffungskosten zur Allokation des Gesamtunternehmenswerts
- ◆ Bilanzierung eines Firmenwerts für Minderheiten (full goodwill accounting)
- ◆ Bilanzierung von erworbenen Erfolgssicherheiten
- ◆ Abbildung des Übergangs auf die sowie von der Vollkonsolidierung (Übergangskonsolidierung)
- ◆ Neuerungen aus dem Board-Diskussionen und dem Comment Letter Process seit der Veröffentlichung der Exposure Drafts 7/2005

Univ.-Prof. Dr. Sven Hayn, Ernst & Young Hamburg

#### Bewertung & Reporting

##### Business Reporting - Neue Anforderungen an die Unternehmensberichterstattung

- ◆ Value Reporting: Informationsbedürfnisse des Kapitalmarktes und unternehmenswertorientierte Berichterstattung
- ◆ Value Added Reporting: Praxisbeispiele zur Berichterstattung über erzielte finanzielle Wertbeiträge
- ◆ Strategic Advantage Reporting: Nichtfinanzielle Erfolgsfaktoren, insb. Intellectual Capital
- ◆ Triple Bottom-Line Reporting: Ökonomische, soziale und ökologische Berichte

Univ. Prof. Dr. Thomas M. Fischer, Kath. Universität Eichstätt-Ingolstadt  
Mag. Ana-Barbara Kuncic, OMV

#### Controlling

##### Einführung und Optimierung von Shared Service Organisationen

- ◆ Auslöser und Vorteile von Shared Service Strukturen
- ◆ Das Shared Service - Geschäftsmodell (Leistungsmodell, Steuerungsmodell, Organisation/Infrastruktur, Standort)
- ◆ Erfolgsfaktoren und Vorgehensweise bei der Umsetzung
- ◆ Marktstudie "Entwicklung von Shared Services in Österreich"
- ◆ Praxisbericht Shared Service Organisation beim Verbund
- ◆ Diskussion und Umsetzungserfahrungen

Mag. Werner Kolarik, act Management Consulting  
Dr. Markus Verworn, Verbund Management Service GmbH

18.00 **Zeit zum Entspannen - Individuelles Freizeitprogramm im Hotel Spa & Conference**

19.30 **Abendveranstaltung - Gemeinsames Abendessen mit anschließender RECON-Party**

## 2. Tag am Freitag, 12. Mai 2006

9.00 **Parallel-Workshops:**  
Wählen Sie zwischen folgenden Workshops. Sie können nach jedem Workshop den Stream wechseln.

### Finanz- und Rechnungswesen

#### Sonderfinanzierungsformen und deren bilanzielle Erfassung (HGB, IFRS)

- Die Bedeutung alternativer Finanzierungsformen aus der Sicht der kreditgebenden Bank
- Bilanzielle Einordnung hybrider Finanzierungsinstrumente
- Hybride Finanzierungsformen im Lichte von Eigenkapitalersatzrecht und Insolvenzrecht
- Grenzen der Gestaltungsfreiheit

**Mag. Peter Hofbauer**

BA CA

**WP / StB Mag. Walter Reiffenstuhel**, KPMG

### Internationale Rechnungslegung

#### Finanzinstrumente: Die neuen Regelungen für Bilanzierung und Offenlegung

- Aktuelle Projekte zu Finanzinstrumenten z.B.
- Die neue Fair Value Option: Vor- und Nachteile für Unternehmen, Bedingungen und Offenlegung
- IFRS 7: Umfassende Risikoberichte ab 2007

**Dr. David Grünberger**

Finanzmarktaufsicht

**WP / StB Mag. Helga Stolz**

### Bewertung & Reporting

#### Risikocontrolling und Risikoberichterstattung

- Gesetzliche Bestimmungen, Regeln des Österreichischen Corporate Governance Kodex, Berichtspflichten nach internationalen Rechnungslegungsstandards
- Der Risikomanagementprozess: Instrumente zur Risikoidentifikation, -bewertung und -berichterstattung am Beispiel der Verbundgesellschaft
- Implementierung von Risikocontrolling(-systemen) in Österreich - Ergebnisse einer empirischen Studie

**Mag. Harald Hauer**, Verbund

**Univ.-Ass. Dr. Sabine Jakopic**  
Universität Graz

### Controlling

#### Der Controller - vom betriebswirtschaftlichen Dienstleister zum Flexibilitätsmanager

- Das klassische Budget - administrative Pflichtübung oder (noch immer) betriebswirtschaftliche Notwendigkeit?
- Der Controller - vom Budgetwächter zum Flexibilitätsmanager
- Kann die Autorität des Controllers das "Budgetdiktat" ersetzen?
- Flexibilisierung des Ressourceneinsatzes am Beispiel des Pharmamarketing

**Dr. Martin Sailer**

Pfizer

10.45 Kaffeepause und Gelegenheit zum Besuch der Fachausstellung

11.15 **Parallel-Workshops:**  
Wählen Sie zwischen folgenden Workshops. Sie können nach jedem Workshop den Stream wechseln.

### Finanz- und Rechnungswesen

#### Auswirkungen der Gruppenbesteuerung auf die Jahresabschlüsse nach IFRS und HGB

- Ausweis- und Bewertungsthemen im Einzel- und Konzernabschluss nach IFRS/HGB
- Einfluss auf das Ausschüttungspotential im Einzelabschluss
- Unterschiede aus der Belastungs- und Verteilungsmethode und deren Variationen in der praktischen Umsetzung
- Änderungen der Bilanzierungspraxis bei fortbestehenden oder neuen Ergebnisabführungsverträgen?
- Einfluss der Gruppenbesteuerung auf die latenten Steuern im Gestaltungspielräumen

**WP / StB Mag. Andreas Sauer**

Leitner + Leitner

**Mag. Eduard Schreiner**  
Palfinger AG

### Internationale Rechnungslegung

#### Revenue Recognition: Umsatz- und Gewinnrealisierung nach derzeitigen und künftigen Regelungen

- Umsatzrealisierung nach IAS 18 Erträge und IAS 11 Auftragsfertigung
- Umsatzrealisierung nach US-GAAP - SAB 101 und 104
- Spezielle Themen: Multiple Element Verträge
  - Software Umsatz Realisierung
  - Bill and Hold Arrangements
  - Verkauf von Markenprodukten mit Garantie
  - Umsatzrealisierung in der Telekomindustrie
- Internationale Entwicklung: IASB und FASB Joint Project für Umsatzrealisierung

**Mag. Gerhard Prachner**

PricewaterhouseCoopers

**Mag. Alexander Tesar**  
Brain Force Software

### Bewertung & Reporting

#### Auswirkungen von Basel II auf die Erstellung von Business Plänen

- Anforderungen an eine integrierte Planung in Unternehmen - auch aus Sicht der Banken
- Nicht nur Rentabilität im Fokus der Planung, auch Liquiditätsplanung ist wichtig
- Einflussfaktoren der Planung auf die Kreditvergabe
- Praxisrelevante Lösungsansätze zur Umsetzung eines Business Plans
- Transparenz und Information als Basis für den Dialog zwischen Bank und Unternehmen
- Umsetzung eines professionellen Konzernreportings

**Dr. Achim Hartmann**

BA CA

**Mag. Gerald Strohmaier**  
BENE AG

### Controlling

#### Aktuelle Entwicklungen in der Unternehmensbewertung

- Überblick zur kapitalmarktorientierten Bewertung
- Risikoprämien nach dem Tax CAPM
- Basiszinssatz und Zinsstrukturkurve
- Kapitalstruktureffekte im Kapitalisierungszinssatz
- Hamonisierung nationaler und internationaler Bewertungskalküle: Ertragswert, DCF und APV (Impairment-Test)

**Dr. Martin Jonas**

Grant Thornton Deutschland

**Dr. Heike Wieland-Blöse**  
Grant Thornton Deutschland

12.45 Gemeinsames Mittagessen

### 14.00 Abschlussplenum

#### Vertrauen in die Rechnungslegung

- Wie kann einem Vertrauensverlust ("Bilanzskandale") vorgebeugt werden?
- Wichtigkeit von Enforcement für das Vertrauen in die Rechnungslegung
- EU-weite Zusammenarbeit der nationalen Enforcement-Stellen durch CESR
- Erste Erfahrungen mit dem Enforcement in Deutschland
- Geplantes Enforcement in Österreich und Erfahrungen aus der österreichischen Aufsicht
- Anforderungen an die Transparenz und die Vertrauenswürdigkeit der Rechnungslegung aus der Sicht der Finanzanalyse
- Sicherung des Vertrauens in die Rechnungslegung aus Sicht der Unternehmen

#### Es diskutieren:

**Mag. Friedrich Mostböck**, Finanzanalyst, Erste Bank

**Dr. Kurt Pribil**, Vorstand, Finanzmarktaufsicht

**Univ.-Prof. Dr. Eberhard Scheffler**, Präsident der Deutschen Prüfstelle für Rechnungslegung

**Dr. Martin Simhandl**, Vorstand, Wiener Städtische

#### Leitung der Podiumsdiskussion:

**Univ.-Prof. Dr. Alfred Wagenhofer**, Universität Graz

15.45 Ende der RECON 2006

## Fachbeirat

Herzlichen Dank an die Mitglieder des Fachbeirats für die inhaltliche Unterstützung!



**WP / StB Mag. Peter Ertl**  
Partner KPMG



**WP / StB Mag. Erich Kandler, CPA**  
Geschäftsführer / Partner Deloitte und Mitglied des Vorstandes des Sparkassen-Prüfungsverbandes



**Dr. Thomas Leissing**  
CFO, Egger Gruppe



**WP / StB Dr. Aslan Milla**  
Partner  
PricewaterhouseCoopers



**WP / StB Univ.-Doz. Dr. Walter Platzer**  
Partner, Grant Thornton



**Univ.-Prof. Dr. Roman Rohatschek**  
Leiter Accounting Advisory Services, Ernst & Young



**Mag. Anton Schantl**  
Leiter des zentralen Controlling, Magna Steyr Fahrzeugtechnik



**Univ.-Prof. Dr. Kurt Vikas**  
Institut für Controlling und Unternehmensführung, Universität Graz

### Hinweis

Diese Konferenz gilt als **Fortbildungsveranstaltung** im Sinne der Richtlinie zur **Fortbildung des Instituts Österreichischer Wirtschaftsprüfer** und wird mit 10,5 Stunden auf die Fortbildungsverpflichtung angerechnet.  
IWP Mitglieder kommen in den Genuss des **IWP-Vorzugspreises** von EUR 1.290,- statt EUR 1.390,-

Institut Österreichischer  
Wirtschaftsprüfer





**Dr. Stefan Borchers** leitet das Externe Berichtswesen/Wertmanagement der Bayer AG, Leverkusen. Er verantwortet u.a. die externe Zwischenberichterstattung, die Konzern-Lageberichterstattung, die Koordination des US-amerikanischen Geschäftsberichts sowie das Wertmanagement auf Basis des Cash Value Added (CVA). Er ist Betreiber von [www.beteiligungs-controlling.de](http://www.beteiligungs-controlling.de). [www.bayer.de](http://www.bayer.de)



**Dr. Werner Brandt** ist Mitglied des Vorstands der SAP AG und verantwortlich für Finanzen und Administration des Unternehmens. Vor seinem Eintritt in die SAP 2001, war er Mitglied des Vorstands und Arbeitsdirektor der Fresenius Medical Care AG. [www.sap.com](http://www.sap.com)



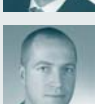
**Jürgen H. Daum** ist Top Management Adviser und Chief Solution Architect EMEA bei der SAP, Walldorf. Für CFOs & Controller zahlreicher europäischer Unternehmen fungiert er als Ideen- und Impulsgeber bei der Neuausrichtung der Finanzorganisation und Unternehmenssteuerung. Vor SAP war er kaufmännischer Leiter eines mittelständischen Unternehmens. [www.juedaum.de](http://www.juedaum.de). [www.sap.com](http://www.sap.com)



**Univ.-Prof. Dr. Thomas M. Fischer** ist Inhaber des Lehrstuhls für Controlling und Wirtschaftsprüfung an der Kath. Universität Eichstätt-Ingolstadt. Von 2002 - 2004 war er Leiter der Arbeitsgruppe "Operating and Financial Review" beim D. Standardisierungsrat für Rechnungslegung. Autor wissenschaftlicher Beiträge zu Inhalten der internen und externen Berichterstattung von Unternehmen. [www.wfi.fu.edu](http://www.wfi.fu.edu)



**Mag. Hans Fruhmann** leitet seit 2005 das Rechnungswesen der Telekom Austria AG. Davor hat er wesentlich an der Vorbereitung des Börsenganges in Wien und New York mitgearbeitet; nach der Notierung leitete er den Bereich Investor Relations. Von 1995 - 2000 war Mag. Fruhmann EMEA Analyst bei der Creditanstalt Investmentbank AG. [www.telekom.at](http://www.telekom.at)



**Dr. David Grünberger, CPA** ist als IFRS-Spezialist der FMA für Rechnungslegungsfragen der Banken- und Versicherungswirtschaft und der Prospektbewilligung verantwortlich; Österreichischer Vertreter im ARC in Brüssel, Bankbilanzexperte im Europäischen Ausschuss für Bankenaufsicht (CEBS) in London; Mitglied im österreichischen Rechnungslegungskomitee (AFRAC); [www.fma.gv.at](http://www.fma.gv.at)



**Mag. Achim Hartmann** leitet das Geschäftsfeld Finanzplanung im Bank Austria Creditanstalt Konzern. In dieser Funktion betreut er Firmenkunden mit dem vollintegrierten Finanzplanungs-Tool der Bank Austria Creditanstalt. Er ist außerdem Lektor an der Universität Graz und an der Universität Linz sowie an der WU-Wien zum Thema "Budgetierung und Finanzplanung in der Praxis". [www.ba-ca.at](http://www.ba-ca.at)



**Mag. Harald Hauer, FRM**, ist seit 2000 Corporate Risk Manager beim Verbund, zuvor Consultant in einer Unternehmensberatung. Aufbau eines unternehmensweiten Riskmanagements im Verbund-Konzern, von der Identifikation über Bewertung bis zum Reporting. Seit 2004 Certified Financial Risk Manager (FRM) der Global Association of Risk Professionals. Regelmäßiger Referent zum Thema Riskmanagement. [www.verbund.at](http://www.verbund.at)



**WP Univ.-Prof. Dr. Sven Hayn, CPA** ist Partner von Ernst & Young in Hamburg leitet das IFRS Area Desk der Central European Area. Tätigkeits Schwerpunkte: Beratung bei der Einführung internationaler Rechnungslegungsgrundsätze, Prüfung von Konzernabschlüssen nach internen Rechnungslegungsgrundsätzen sowie die präferierte Begleitung von Kapitalmarkttransaktionen. Sven Hayn ist Mitglied des RIC in Deutschland. [www.de.ey.com](http://www.de.ey.com)



**Dr. Gernot Hebestreit** ist Senior Partner der Grant Thornton GmbH, Deutschland und hat die Umsetzung der Änderungen der 4., 7. und 8. EU-Richtlinie eng begleitet. Seine Praxis Schwerpunkte sind Abschlussprüfungen und Transaction Services bei international tätigen Unternehmensgruppen. Dr. Gernot Hebestreit ist als Lehrbeauftragter an der Universität zu Köln tätig. Weiters ist er Autor im Beckschen IFRS Handbuch. [www.granthornton.de](http://www.granthornton.de)



**WP Mag. Peter Hofbauer** ist Leiter des Ressorts Group Accounting & Tax der BA-CA, davor war er Leiter des Risikocontrollings der BAWAG/P.S.K. Gruppe. Er hat sich seiner Tätigkeit als Bankprüfer bei KPMG intensiv in der Praxis mit den Auswirkungen von Basel II auf Risikocontrolling, Risikosteuerung und Rechnungswesen beschäftigt. [www.ba-ca.at](http://www.ba-ca.at)



**Dr. Sabine Jakopovic** ist wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Controlling und Unternehmensführung der Universität Graz. Davor war sie bei PricewaterhouseCoopers tätig. Forschungsschwerpunkte: Externe Rechnungslegung und Risikocontrolling. Sie ist Autorin mehrerer Fachbeiträge im Bereich internationale Rechnungslegung und Risiko-management/-controlling. [www.kfunigraz.ac.at](http://www.kfunigraz.ac.at)



**WP / StB Dr. Martin Jonas** ist geschäftsführender Gesellschafter der W&K Klein GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Düsseldorf (Grant Thornton Deutschland). Dr. Jonas leitet dort den Bereich Corporate Finance Services. Mitglied des Arbeitskreises Unternehmensbewertung des IDW und Lehrbeauftragter an der Universität Bonn. [www.warth-klein.com](http://www.warth-klein.com)



**Mag. Werner Kolarik** ist Partner und Leiter des Bereichs Rechnungswesen und Controlling bei Act Management Consulting GmbH. Beratungsschwerpunkte: Strategische und organisatorische Neuausrichtungen im Finanz- und Rechnungswesen, Einführung und Optimierung von Shared Service Organisationen, Aufbau von Risikomanagementsystemen sowie Unterstützung bei Post-Merger Integrationen. [www.act-mc.at](http://www.act-mc.at)



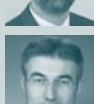
**Mag. Ana-Barbara Kuncic** ist die Leiterin der Abteilung Investor Relations der OMV Aktiengesellschaft. Kuncic stieg 1997 ins Konzerncontrolling der OMV ein und wechselte 2001 in den Bereich Investor Relations. Als IR-Leiterin ist sie für die Betreuung der heimischen und internationalen Investoren zuständig und steht in täglichem Kontakt mit den rund 30 relevanten Finanzanalysten. [www.omv.com](http://www.omv.com)



**WP / StB Mag. Gerhard Marterbauer** ist Partner bei Deloitte. Tätigkeits Schwerpunkte: Beratung / Prüfung von Kredit- und Finanzinstituten (insbes. Leasingbereich) und Industrieunternehmen. Er ist u.a. Mitglied der Arbeitsgruppe „Internationale Rechnungslegungsstandards-IAS/IFRS“ des AFRAC sowie der Arbeitsgruppe für Intern. Rechnungslegung des IWP. [www.deloitte.at](http://www.deloitte.at)



**WP / StB Dr. Aslan Milla** ist Unternehmensberater, seit 1986 Audit Partner bei PricewaterhouseCoopers in folgenden Bereichen tätig: Prüfung von Jahresabschlüssen und Konzernabschlüssen nach internationalen Rechnungslegungsvorschriften, Beratung und Unterstützung bei Einführung eines Konzernberichtswesens, Betreuung von Börsengängen, EDV-Revision. [www.pwc.com/at](http://www.pwc.com/at)



**Mag. Friedrich Mostböck** ist Head of Group Research, CEFA; zuvor Head of Research der Schoellerbank AG und für das Österreich-Research innerhalb der damaligen Bayerische Vereinsbank-Gruppe verantwortlich. Seit 1998 Mitglied des Vorstandes der ÖVFA (Österreichische Vereinigung für Finanzanalyse und Asset Management) und seit 2003 deren Präsident. Mitglied des Österreichischen Arbeitskreises für Corporate Governance. [www.oefva.at](http://www.oefva.at)



**WP / StB Mag. Walter Müller** ist Partner bei Deloitte. Tätigkeits Schwerpunkte: Beratung (IFRS und Umstellung auf IFRS) und Prüfung von mittelgroßen und großen börsennotierten Unternehmen; Mitglied diverser Arbeitsgruppen für internationale Rechnungslegung (Kammer der Wirtschaftstreuhänder, IWP, AFRAC). [www.deloitte.at](http://www.deloitte.at)



**Mag. Michael Nayer, CPA** ist Wirtschaftsprüfer und Steuerberater; Senior Manager der KPMG, CEMS Master (Community of European Management Schools, Rotterdam, Oktober 1993); Tätigkeits Schwerpunkte: Prüfung (Einzel- und Konzernabschlüsse), Industrieunternehmen (Telekom, Elektronik, Automobilbranche), Internationales Reporting (IAS / IFRS, US-GAAP), Unternehmensberatung. [www.kpmg.at](http://www.kpmg.at)



**Peter Paumgarten** ist seit 2002 selbstständiger Unternehmensberater und Seminartrainer für Schwabe, Ley & Greiner. Seine Beratungsschwerpunkte: Cash- und Working Capital-Management, Liquiditätsmanagement sowie Zins- und Währungsrisikomanagement. Davor war er Berater bei Schwabe, Ley & Greiner in Wien.



**WP / StB Univ.-Doz. Dr. Walter Platzer** ist seit 1986 Partner bei Grant Thornton. Tätigkeits Schwerpunkte: Beratung börsennotierter bzw. international tätiger Unternehmensgruppen. Zudem ist er für M&A, Umstrukturierungen sowie internationale Beziehungen zuständig. Dr. Platzer ist Dozent an der WU-Wien und Autor diverser Fachbücher aus dem Bereich Rechnungswesen. [www.granthornton.at](http://www.granthornton.at)



**WP / StB Mag. Gerhard Prachner, CPA** ist Partner bei PricewaterhouseCoopers seit 1993 zuständig für den Bereich Wirtschaftsprüfung und prüfungsnahe Dienstleistungen. Mitglied der Fachgruppe IFRS beim IWP. Vertreter Österreichs in der FEE, in der Accounting Working und SME/SMP Working Party, Delegierter der EFRAG im IASB SME Advisory Panel. [www.pwc.com/at](http://www.pwc.com/at)



**Dr. Kurt Pribil** ist seit 2001 Vorstandsdirektor der Finanzmarktaufsichtsbehörde (FMA). Von 1999 - 2001 war er Stv. Leiter der Abteilung für die Analyse wirtschaftlicher Entwicklungen im Ausland in der Österreichischen Nationalbank. Davor war Dr. Pribil insgesamt 8 Jahre lang persönlicher Wirtschaftsberater von Bundeskanzler Dr. Wolfgang Schüssel, zuerst im Wirtschaftsministerium, ab 1999 im Bundeskanzleramt. [www.fma.gv.at](http://www.fma.gv.at)



**WP / StB Mag. Andreas Rauter** leitet den Bereich Rechnungswesen und Kapitalanlagenverwaltung der UNQA-Gruppe. Seine Schwerpunkte liegen in der Internationalen Rechnungslegung und Risikosteuerung von Versicherungsunternehmen. Er leitet die IAS/IFRS-Arbeitsgruppe des Verbandes österreichischer Versicherungsgesellschaften, Mitglied des AFRAC. [www.uniqa.at](http://www.uniqa.at)



**WP / StB Mag. Walter Reiffenstühl** ist Partner bei KPMG. Tätigkeits Schwerpunkte: Prüfung und Beratung von Kredit- und Finanzinstituten. Weiters Prüfung von Jahresabschlüssen und Konzernjahresabschlüssen von Industrieunternehmen nach internationalen Rechnungslegungsgrundschriften. Mitarbeit in diversen Arbeitsgruppen/Kameras, Ausschüssen des IWP und der Kammer der Wirtschaftstreuhänder. [www.kpmg.at](http://www.kpmg.at)



**WP / StB Univ.-Prof. Dr. Roman Rohatschek** ist Geschäftsführer bei Ernst & Young; leitet am Institut für Unternehmensrechnung und Wirtschaftsprüfung an der JKU, Linz. Mitglied des AFRAC, des Fachrats für Handelsrecht und Revision der Kammer der Wirtschaftstreuhänder und der Arbeitsgruppe IFRS des IWP. [www.ey.com/at](http://www.ey.com/at)



**Mag. Leopold Rohrer** ist Leiter "Beteiligungsmanagement" des VERBUND und Geschäftsführer der VERBUND-Finanzierungsservice GmbH. Aufgabenschwerpunkte: Strategische Steuerung von Beteiligungen und die Integration von neu erworbenen Gesellschaften. Beschäftigung mit Sonderfragen zur Bilanzierung wie z. B. IFRS 3 und IAS 36. [www.verbund.at](http://www.verbund.at)



**Dr. Martin Sailer** ist Director Finance, Pfizer Corporation Austria; davor u.a. im Daimler-Benz Konzern im Bereich Konzernplanung und -controlling sowie mehrere Jahre Finanzleiter in österr. Industrieunternehmen. Dr. Sailer lehrt in den Themengebieten Personal-Controlling und Strategisches Controlling. [www.pfizer.at](http://www.pfizer.at)



**WP / StB Mag. Andreas Sauer**, seit 2001 Partner bei Leitner + Leitner, Wien-Linz. Davor bei Deloitte & Touche wo er in Wien und New York im nationalen und internationalen Steuerrecht tätig war. Seine Tätigkeits Schwerpunkte: Unternehmens- und Umgründungssteuerrechts sowie steuerliche Strukturierung von M&A, Corporate Finance, Venture Capital und Private Equity Transaktionen. [www.leitner-leitner.at](http://www.leitner-leitner.at)



**Univ.-Prof. Dr. Eberhard Scheffler** ist Präsident der in 2005 eingerichteten Deutschen Prüfstelle für Rechnungslegung. Er war vorher Mitglied des Deutschen Standardisierungsrates (1998 -2004) und der European Financial Reporting Advisory Group (EFRAG) in Brüssel (2002 - 2004). Nach mehrjähriger Tätigkeit als Wirtschaftsprüfer war er viele Jahre als Finanzvorstand internationaler Konzerne tätig. [www.frep.info](http://www.frep.info)



**StB Mag. Günter Schmidt** ist Leiter des Bereiches Betriebswirtschaft und Steuern in der Inmrent AG, einer der größten Leasinggesellschaften Österreichs. Mag. Schmidt leitet den betriebswirtschaftlichen Ausschuss des österreichischen Leasingverbandes. Im Rahmen dieser Funktion beschäftigt er sich seit einigen Jahren intensiv mit der praktischen Umsetzung der IAS (IFRS)-Standards im Leasingbereich. [www.immrent.at](http://www.immrent.at)



**StB Mag. Eduard Schreiner** ist seit 2002 CFO der Palfinger AG. Bis 1993 war Mag. Eduard Schreiner in der Wirtschaftsprüfung bei Deloitte Touche und ab 1993 in die Konzernsteuerabteilung der OMV AG mit den Aufgabengebieten M&A, Finanzierungen und Steueroptimierung tätig. Von 1998 bis 2002 war er Geschäftsführer der OMV Tschechien GmbH. [www.palfinger.at](http://www.palfinger.at)



**Dr. Martin Simhandl** ist seit 2/2004 Vorstandsmitglied der Wiener Städtische Wechselseitige Versicherungsanstalt Vermögensverwaltung und seit 1/2004 auch Vorstand der Wiener Städtische Allgemeine Versicherung Aktiengesellschaft. Dr. Simhandl ist seit 1985 in verschiedenen Bereichen und Funktionen (Rechtsabteilung, Beteiligungsmanagement, Kapitalanlagen, etc.) der Wiener Städtische tätig. [www.wienerstaedische.at](http://www.wienerstaedische.at)



**Mag. Michael Söchti** ist Leiter der Abteilung IFRS- und Konzernbilanzierung der Erste Bank AG. In dieser Funktion ist er für die IFRS-Rechnungslegung des Erste Bank Konzerns verantwortlich. Darüber hinaus ist er der Vorsitzende der Accounting und Auditing Commission des europäischen Sparkassenverbandes. [www.erstebank.at](http://www.erstebank.at)



**Mag. Gerald Strohmeier, MBA** ist seit 2003 verantwortlich für die Bereiche Finanzierung und Recht in der BENE AG. Davor war er 3 Jahre im Human Resource Management und anschließend maßgeblich am Aufbau und der Umsetzung des Konzern-Controllings in der BENE AG beteiligt. 2002 bis 2003 war er als Finanzleiter in einem Start-Up-Unternehmen tätig. [www.bene.at](http://www.bene.at)



**WP / StB Mag. Helga Stolz, CPA US** ist seit 1997 als selbstständige Beraterin tätig. Mag. Stolz hat sich auf die Umstellung der Rechnungslegung von HGB auf IAS und US-GAAP konzentriert und war maßgeblich an der US-GAAP Umstellung bei der Telekom beteiligt. Bis 1997 war sie bei einer "big five" Wirtschaftsprüfungsgesellschaft tätig.



**StB Mag. Alexander Tesar** ist seit 2001 Leiter Controlling der Brain Force Software AG. Im Rahmen dieser Funktion ist er u.a. für M&A Aktivitäten und das Budgetierungscontrolling verantwortlich. Dies beinhaltet auch die Umstellung des Rechnungswesens der akquirierten Unternehmen auf IFRS. Zuvor war Mag. Tesar bei internationalen WP-Gesellschaften in der M&A Beratung und Abschlussprüfung tätig. [www.brainforce.com](http://www.brainforce.com)



**Dr. Markus Verworner** ist Geschäftsführer der Verbund Management Service GmbH. Dort ist er nach Einrichtung einer breit angelegten Servicegesellschaft im Verbundkonzern als Geschäftsführer für die Bereiche IT, Recht/ Liegenschaften, Finanzbuchhaltung, Lohnverrechnung sowie für die Weiterentwicklung des shared service-Prinzips zuständig. [www.verbund.at](http://www.verbund.at)



**Univ.-Prof. Dr. Kurt Vikas** lehrt am Institut für Controlling und Unternehmensführung der Universität in Graz und ist Herausgeber des Fachmagazins "Der Controlling Berater" im Haufe Verlag, Freiburg. Er verfügt über jahrzehntelange Erfahrung beim Aufbau von Controlling Systemen in namhaften Industrie- und Dienstleistungsunternehmen und ist Autor zahlreicher Veröffentlichungen. [www.kfunigraz.ac.at](http://www.kfunigraz.ac.at)



**Univ.-Prof. Dr. Alfred Wagenhofer** ist Vorstand des Instituts für Controlling und Unternehmensführung und Leiter des Accounting Center an der Universität Graz. Er ist Mitglied des AFRAC und Vorsitzender der Arbeitsgruppe IFRS, Mitglied des Österreichischen Arbeitskreises für Corporate Governance, Vice President-International der American Accounting Association und Vice-President-Finance der International Association for Accounting Education and Research. [www.uni-graz.at/iufwww/](http://www.uni-graz.at/iufwww/)



**WP / StB Dr. Heike Wieland-Blöse** ist Geschäftsführerin bei der W&K Klein GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Düsseldorf (Grant Thornton Deutschland). Ihr Tätigkeits Schwerpunkt liegt im Bereich Corporate Finance, insb. Unternehmensbewertungen. Daneben ist sie als Lehrbeauftragte an der Universität Bonn tätig. [www.granthornton.de](http://www.granthornton.de)

# Deloitte.

## Deloitte

Weltweit vernetzt, lokal verankert. Wir verstehen uns als Partner für Unternehmer und arbeiten an den entscheidenden unternehmerischen Fragestellungen. Wir beraten umfassend und interdisziplinär und erarbeiten individuelle Lösungen. Unsere Mitarbeiter haben langjährige Praxis und Erfahrung in ihren Fachgebieten und verbinden lokale Kompetenz mit dem internationalen Know-how des weltweiten Netzwerkes von Deloitte. Mit rund 120.000 Mitarbeitern in 150 Ländern erkennen wir Trends frühzeitig und können einen Mehrwert für unsere Kunden schaffen. Wir bieten ein umfassendes Spektrum von Beratungsleistungen: Wirtschaftsprüfung, Steuerberatung, Rechnungswesen, Unternehmensberatung (Consulting, HR Management, Corporate Finance, Financial Services Industry Consulting), Wirtschaftsprüfung • Steuerberatung • Consulting • Corporate Finance.

**Kontakt: Renngasse 1/Freyung, 1013 Wien, Tel +43/1-537 00-0, [www.deloitte.at](http://www.deloitte.at)  
office@deloitte.at, WP / StB Mag. Erich Kandler, Geschäftsführer und Partner**

# ERNST & YOUNG

## Ernst & Young

Ernst & Young ist eine der weltweit führenden Wirtschaftsprüfungs- und Beratungsgesellschaften, die für die Qualität der angebotenen Services bekannt ist. Mit gesamt über 106.000 Mitarbeitern in über 140 Ländern ist Ernst & Young rund um den Globus auf allen Märkten vertreten und zählt auch in Österreich zu den bedeutendsten Prüfungs- und Beratungsgesellschaften. Das Dienstleistungsprofil umfasst neben Wirtschaftsprüfung und prüfungsnaher Beratung auch die Bereiche Steuerberatung sowie Transaktionsberatung. Die intensive Beschäftigung mit dem Geschäft unserer Kunden und die daraus resultierende Erfahrung und das Branchen-Know-how bilden dabei eine wesentliche Grundlage, gemeinsam innovative Lösungen und Ideen entwickeln und diese erfolgreich umsetzen zu können.

**Kontakt: Ernst & Young, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft m.b.H., A-1220 Wien, Wagramer Straße 19, IZD-Tower, Tel.: +43/1/211 70-0  
E-Mail: [ernst.young@at.ey.com](mailto:ernst.young@at.ey.com), [www.ey.com/austria](http://www.ey.com/austria), Univ.-Prof. Dr. Roman Rohatschek**

# Grant Thornton

## Grant Thornton

Grant Thornton ist ein weltweit tätiges Netzwerk aus gegenwärtig 91 Partner- und 21 Korrespondenzfirmen, die nicht nur in den klassischen Bereichen Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung, sowie auch in den dazugehörigen Sondergebieten (von Corporate Finance, forensischen Untersuchungen, Corporate Restructuring, etc.) tätig sind. Damit ist es möglich, unseren Kunden in allen relevanten Regionen, gestützt auf lokale Expertise ein maßgeschneidertes Service anzubieten, das sich eines ständig wachsenden Zuspruchs erfreut, wie die Wachstumsraten von 20 % in 2004 und in 2003 belegen. Die österreichische Mitgliedsfirma von Grant Thornton ist seit Jahrzehnten in der prüfungs- und beratungsmäßigen Betreuung von Unternehmen tätig, zu denen einige der bekanntesten österreichischen Firmen zählen. Wir bemühen uns dabei, unseren Kunden vor allem auch durch das spezifische Engagement der Partner im Rahmen der fachlichen Kundenbetreuung ein besonderes Service zu bieten.

**Kontakt: Grant Thornton Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungs-GmbH, Auhofstraße 1, 1130 Wien, T: +43/1/914 42 56-0,  
E-Mail: [office@granthornton.at](mailto:office@granthornton.at), [www.granthornton.at](http://www.granthornton.at), WP / StB Univ.-Doz. Dr. Walter Platzer, Managing Partner Grant Thornton**

# KPMG

## KPMG

"Mit Wissen Werte schaffen - für unsere Kunden, Mitarbeiter und die Kapitalmärkte" - lautet das Mission Statement von KPMG, einer der führenden Wirtschaftsprüfungs- und Beratungsgesellschaften weltweit und in Österreich. KPMG steht für die Gründer der Gruppe - Klynveld, Peat, Marwick und Goerdeler - und bürgt für Qualität, Integrität und Objektivität der erbrachten Prüfungs- und Beratungsleistungen. Das Unternehmen ist weltweit in mehr als 148 Ländern mit 717 Standorten und rund 94.000 MitarbeiterInnen vertreten. Österreichweit sind 1.040 MitarbeiterInnen in den Geschäftsbereichen AUDIT, TAX und ADVISORY (Financial & Risk Advisory Services) in 13 Betriebsstätten tätig. Das Unternehmen bietet von der umfassenden Wirtschaftsprüfung für internationale Großkonzerne bis zur professionellen Steuerberatung ("General Business") für Klein- und Mittelbetriebe ein breites Leistungsspektrum an.

**Kontakt: KPMG Austria GmbH, Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft, Kolingasse 19, 1090 Wien,  
Tel.: +43/1/313 32-0, [www.kpmg.at](http://www.kpmg.at), [atw@kpmg.at](mailto:atw@kpmg.at), WP / StB Mag. Peter Ertl, Partner**

# PRICEWATERHOUSECOOPERS

## PricewaterhouseCoopers

PricewaterhouseCoopers ([www.pwc.at](http://www.pwc.at)) ist die weltweit größte Organisation im Bereich professionelle Dienstleistungen. Gestützt auf das Wissen und die Fähigkeiten von mehr als 130.000 Mitarbeitern in 148 Ländern, schaffen wir Verbindungen, indem wir Dienstleistungen auf der Grundlage von Qualität und Integrität anbieten. PricewaterhouseCoopers bietet ein umfassendes Angebot von Prüfungs- und Beratungsdienstleistungen für internationale und lokal führende Unternehmen sowie für den öffentlichen Sektor. Die Spezialisierung der 600 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Österreich auf verschiedene Branchen und Märkte gestattet die spezifische Anpassung der Beratung und Unterstützung im jeden individuellen Kundenwunsch. Die Dienstleistungen umfassen Wirtschaftsprüfung, Steuer- und Rechtsberatung sowie Advisory (Wirtschaftsberatung). Dazu zählen: Transaction Services (Corporate Finance), Crisis Management und Performance Improvement.

**Kontakt: Erdbergstraße 200, A-1030 Wien, [audit@at.pwc.com](mailto:audit@at.pwc.com), [www.pwc.at](http://www.pwc.at), Tel: +43/1/501 88-0, WP / StB Dr. Aslan Milla, Partner**

## Partner



### act Management Consulting

act Management Consulting GmbH () ist der Spezialist zur Optimierung unterstützender Prozesse (wie z.B. IT, Finanz- und Rechnungswesen, Organisation). Die Expertise im Finanzbereich umfasst unter anderem Finanzreorganisationen (z.B. Fast Close, Shared Services), Aufbau von Risikomanagementsystemen (z.B. Sarbanes-Oxley) sowie die Einführung von Controlling-Systemen. In Kooperation mit nationalen und internationalen Partnern unterstützt act MC auch über die Grenzen hinaus - end to end - von der Konzeption bis zur IT-Umsetzung. Zu den Referenzen von act MC zählen Unternehmen/Organisationen wie z.B.: BMF, Daimler-Chrysler, E.ON, Lenzing AG, One, RTL, Telekom Austria, Verbund, Wien Energie, etc.

**Kontakt: [www.act-mc.at](http://www.act-mc.at)**



### IDL

IDL steht seit 15 Jahren für herausragende Konsolidierungskompetenz und fundiertes Beratungs-Know-how insbesondere auch nach internationalen Normen. IDLKONSIS ist die Konsolidierungstechnologie mit dem entscheidenden Plus an Funktionalität, Transparenz und Detaillierung in mittlerweile 500 renommierten europäischen Konzernen und Gesellschaften.

**Kontakt: IDL Beratung und MIK AG, Eisenerzstrasse 7, 4400 Steyr, Tel: +43/7252/83512  
Mail: [office@idl-gmbh.at](mailto:office@idl-gmbh.at) oder [info@mik.at](mailto:info@mik.at), [www.capr.at](http://www.capr.at), [www.idl-gmbh.at](http://www.idl-gmbh.at), [www.mik.at](http://www.mik.at)**

### WINTERHELLER software

Professional Planner von WINTERHELLER software ist eine Softwareplattform für Planung, Analyse, Reporting und Konsolidierung und basiert auf der technologischen Weiterentwicklung von OLAP. Diese neue Technologie - OLCAP (Online Calculating & Analytical Processing) macht erstmals sicheres multidimensionales Kalkulieren möglich. Professional Planner bietet volle Unterstützung im Planungsprozess und Simulationen in Echtzeit, und verkürzt den Zeitaufwand für Unternehmensplanung um bis zu 70%. Professional Planner bietet eine einfache und leistungsstarke Anbindung an SAP und alle gängigen Vorkonzepte, sowie vollen Import von Text- und Exceldaten.

**Kontakt: WINTERHELLER software GmbH, Goldeggasse 2/19, 1040 Wien, Tel.: +43/1/877 51 07-0  
[www.winterheller.com](http://www.winterheller.com), [office@winterheller.com](mailto:office@winterheller.com)**

## Medienpartner



**So melden Sie sich am schnellsten an**

Per Telefax +43/1/522 58 20-18

Per E-mail anmeldung@businesscircle.at

Telefon. Auskünfte: +43/1/522 58 20-24, Fr. Fasching

Ihre Anmeldung wird binnen 5 Tagen per Telefax bestätigt.

**Veranstaltungsdatum****Donnerstag, 11. Mai 2006**Teilnehmerregistrierung ab 8.00 Uhr  
Dauer der Konferenz: 9.30 - 18.00 Uhr mit  
anschließendem Abendessen und RECON-Party**Freitag, 12. Mai 2006**, 9.00 - 15.45 Uhr**Teilnahmekosten**Die **Teilnahmekosten** pro Person (zzgl. 20 % MWST.)  
für die **RECON 2006** betragen**EUR 1.390,-\*****Im Konferenzbeitrag enthalten:**Dokumentation, Mittagessen an den Konferenztagen,  
Erfrischungsgetränke und Pausenimbisse während der  
Fachkonferenz.**Außerdem enthalten sind:****Empfang und Abendessen am 11. Mai 2006****Nicht enthalten sind:**Getränke außerhalb der Konferenz und außerhalb der  
gemeinsamen Mittag- und Abendessen**\* Frühbucherbonus****Wir bedanken uns bei Frühbuchern mit folgenden Rabatten:**Bei Buchung und Zahlung der RECON 2006 bis zum  
**31. Jänner 06** erhalten Sie den Frühbucherbonus von **EUR 150,-**,  
**10. März 06** erhalten Sie den Frühbucherbonus von **EUR 100,-**,  
**11. April 06** erhalten Sie den Frühbucherbonus von **EUR 50,-**.**Rücktritt**

Sie erhalten den bereits eingezahlten Betrag zurück, abzüglich einer Bearbeitungsgebühr über EUR 80,- (bitte übermitteln Sie uns die Kopie des Überweisungsscheines). Diese Vereinbarung gilt dann, wenn Ihre schriftliche Stornierung bis 2 Wochen vor dem Veranstaltungsbeginn eingelangt ist. Danach bzw. bei Nichterscheinen des Teilnehmers wird der gesamte Konferenzbeitrag fällig. Selbstverständlich ist die Nennung eines Ersatzteilnehmers ohne Zusatzkosten willkommen.

(DVR: 0756130)

**Veranstaltungsort****Loipersdorf Spa & Conference Hotel**www.loipersdorfhotel.com, info@loipersdorfhotel.com  
A-8282 Loipersdorf 219

Tel: +43 (0)3382 20000, Fax: +43 (0)3382 20000 81

Ihr Ansprechpartnerin: Patricia Thibaudeau, Convention Manager

**Zimmerreservierung**Bitte nehmen Sie die Zimmerreservierung direkt im Loipersdorf  
Spa & Conference Hotel vor und buchen Sie mit dem  
Reservierungscode "RECON 2006"**Zimmerpreise** inkl. Buffetfrühstück**Einzelzimmer:** 120,- EUR pro Person/Tag**Doppelzimmer:** 136,- EUR pro Zimmer/Tag (68,- EUR p.P)**Anmeldung - RECON 2006, 11. / 12. Mai 2006**

Sem.Nr. ST 4316 REF

Teilnehmer/in - Name (1): .....

 Ich bin IWP-Mitglied

Vorname, Titel: .....

Beruf: .....

Funktion: .....

Teilnehmer/in - Name (2): .....

 Ich bin IWP-Mitglied

Vorname, Titel: .....

Beruf: .....

Funktion: .....

Firma .....

Branche: .....

Adresse: .....

Telefon Nr: .....

Fax: .....

E-Mail: .....

Sekretariat: .....

Datum: .....

verbindliche Unterschrift: .....

**Wen werden Sie treffen?**

- ◆ Mitglieder der Geschäftsführung
  - Finanzwesen
  - Rechnungswesen
  - Controlling
- ◆ Entscheidungsträger, Manager, Spezialisten der Bereiche:
  - Rechnungswesen / Steuern
  - Controlling
  - Finanzwesen
  - Kostenrechnung
  - Berichtswesen
  - Unternehmensplanung
  - Risikomanagement
- ◆ Steuerberater & Wirtschaftsprüfer  
Unternehmensberater

**Ihre Ansprechpartner**... stehen Ihnen gerne unter  
+43/1/522 58 20-0 zur Verfügung!... für inhaltliche Fragen  
**Romy Faiss**, Projektleitung  
faisst@businesscircle.at... für Aussteller und Partner  
**Dipl.-Kfm. Heiko Hofmann**  
Marketing, DW -30  
hofmann@businesscircle.at... für Organisation / Anmeldung  
**Sabine Fasching**, DW -24  
fasching@businesscircle.at**Werden Sie Aussteller der RECON 2006**

Die RECON bietet speziell Software-Häusern eine ideale Plattform zur Präsentation ihrer spezifischen Produkte für das Rechnungswesen / Controlling. Weitere Information

**Heiko Hofmann, +43/1/522 58 20-30****Business Circle****Unsere Qualität:** Die richtige Information zur richtigen Zeit. Aktuelles Fachwissen, fit für die Praxis, 300mal pro Jahr: In Konferenzen und Seminaren für Entscheidungsträger und Spezialisten.**Unser Business:** Aufbereitung von renommierten Fachleuten mit professioneller Organisation und klaren Zielgruppen. Business Circle ist ein Forum state of the art für neue Themen und Trends.**Ihr Erfolg:** Konzentration auf das Wesentliche, logische Dramaturgie und eine gute Atmosphäre führen zu einer vernünftigen Kosten-Nutzen-Relation.**Unsere ReferentInnen** können das: Wir bemühen uns nur um die Besten.